

---

# Programmorschau

12. bis 18. Februar 2018

**7.**

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---


**0.00 Nachrichten**
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
**0.05 Fazit**
*Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten**
**1.05 Kalenderblatt**
**1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten**
**2.05 Sternzeit**
**2.07 Kulturfragen**
*Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

**anschließend ca.**
**2.30 Zwischentöne**
*Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten**
**4.00 Nachrichten**
**4.05 Radionacht Information**
**4.30 Nachrichten**
**5.00 Nachrichten**
**5.05 Informationen am Morgen**
*Berichte, Interviews, Reportagen*
**5.30 Nachrichten**
**5.35 Presseschau**
*Aus deutschen Zeitungen*
**6.00 Nachrichten**
**6.30 Nachrichten**
 **6.35 Morgenandacht**

Pastoralreferent Altfried Rempe, Trier

*Katholische Kirche*
**6.50 Interview**
**7.00 Nachrichten**
**7.05 Presseschau**
*Aus deutschen Zeitungen*
**7.15 Interview**
**7.30 Nachrichten**
**7.35 Börse**
**7.56 Sport**
**8.00 Nachrichten**
**8.10 Interview**
**8.30 Nachrichten**
**8.35 Wirtschaftsgespräch**
**8.47 Sport**
**8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und*
*ausländischen Zeitungen*
**9.00 Nachrichten**
**9.05 Kalenderblatt**

Vor 55 Jahren:

Auf dem zugefrorenen Bodensee

zieht eine Eisprozession vom

deutschen an das Schweizer Ufer

**9.10 Europa heute**
**9.30 Nachrichten**
**9.35 Tag für Tag**
*Aus Religion und Gesellschaft*
**10.00 Nachrichten**
**10.10 Kontrovers**
 Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten**
**11.00 Nachrichten**
**11.30 Nachrichten**
**11.35 Umwelt und Verbraucher**
**11.55 Verbrauchertipp**
**12.00 Nachrichten**
**12.10 Informationen am Mittag**
*Berichte, Interviews, Musik*
**12.30 Nachrichten**
**12.50 Internationale Presseschau**
**13.00 Nachrichten**
**13.30 Nachrichten**
**13.35 Wirtschaft am Mittag**
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
**14.00 Nachrichten**
**14.10 Deutschland heute**
**14.30 Nachrichten**
**14.35 Campus & Karriere**
*Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten**
**15.05 Corso – Kunst & Pop**
**15.30 Nachrichten**
**15.35 @mediasres**
*Das Medienmagazin*
**16.00 Nachrichten**
**16.10 Büchermarkt**
*Aus dem literarischen Leben*
**16.30 Nachrichten**
**16.35 Forschung aktuell**
*Aus Naturwissenschaft*
*und Technik*
**17.00 Nachrichten**
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
**17.30 Nachrichten**
**17.35 Kultur heute**
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
**18.00 Nachrichten**
**18.10 Informationen am Abend**
**18.40 Hintergrund**
**19.00 Nachrichten**
**19.05 Kommentar**
**19.15 Andruck – Das Magazin**
**für Politische Literatur**
**20.00 Nachrichten**
**20.10 Musikjournal**
*Das Klassik-Magazin*
**21.00 Nachrichten**
**21.05 Musik-Panorama**

**4. Raderbergkonzert 2017/18**

LUDWIG VAN BEETHOVEN

*Quartett für 2 Violinen, Viola und*
*Violoncello D-Dur, op. 18 Nr. 3*

ZOSHA DI CASTRI

*Streichquartett Nr. 1*

ROBERT SCHUMANN

*Quartett für 2 Violinen, Viola und*
*Violoncello A-Dur, op. 41 Nr. 3*

Rolston String Quartet:

Luri Lee, Violine

Jeffrey Dyrda, Violine

Hezekiah Leung, Viola

Jonathan Lo, Violoncello

Aufnahme vom 30.1.2018 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrofon: Norbert Hornig

.....

**22.00 Nachrichten**
**22.50 Sport aktuell**
**23.00 Nachrichten**
**23.10 Das war der Tag**
*Journal vor Mitternacht*
**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin****für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastoralreferent Altfried Rempe, Trier  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 350 Jahren:  
Mit dem Frieden von Lissabon  
muss Spanien die Unabhängigkeit  
Portugals anerkennen

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde**

**M** Brennen beim Wasserlassen:  
Harnwegsinfektionen  
Studiogast: Prof. Dr. med. Florian  
Wagenlehner, Direktor der Klinik für  
Urologie, Kinderurologie und Andro-  
logie, Universitätsklinikum Gießen  
Am Mikrofon: Christian Floto  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

*Aus dem literarischen Leben*

**16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft und Technik*

**17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

**H** Deutschland 1988 (4/4)  
Der Jetpilot  
Menschen in Ausnahmesituationen  
Von Jörg Lefèvre  
DLF 1988

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

**H** Die Bluse  
Von Hermann Harry Schmitz  
Bearbeitung: Heike Tauch  
Komposition: Graham F. Valentine  
Regie: Heike Tauch  
Mit Graham F. Valentine, Hendrik  
Röder, Tobias Wangemann,  
Irm Hermann, Gertrud Maaß  
WDR 2002/49'

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

**H** Frederik Köster Quartett  
Die Verwandlung  
Frederik Köster, Trompete,  
Flügelhorn, Elektronik  
Sebastian Sternal, Piano, Fender  
Rhodes E-Piano  
Joscha Oetz, Kontrabass  
Jonas Burgwinkel, Schlagzeug  
Aufnahme vom 12.12.2015  
aus dem Birdland in Hamburg  
Am Mikrofon: Harald Rehmann

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

**H** Narren im Konzert  
Der Karneval und die Musik  
Von Klaus Gehrke

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion****und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

**2.30 Lesezeit**

Mit Jakob Nolte,

siehe 20.30 Uhr

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastoralreferent Altfried Rempe, Trier

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 200 Jahren:

Der afro-amerikanische Abolitionist

Frederick Douglass geboren

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Die Gegenwart des Entsetzlichen

Die Kreuzigungstafel

des Isenheimer Altars

Von Astrid Nettlein

**20.30 Lesezeit**

Jakob Nolte liest aus seinem Roman

„Schreckliche Gewalten“ (2/2)

(Matthes &amp; Seitz Verlag, Berlin)

**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe**

Kabarett, Comedy &amp; schräge Lieder

Jung, politisch, überfordert

Eine neue Generation interpretiert

Kabarett um

Von Regina Kusch und

Andreas Beckmann

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen**

Wortspiel – Das Musik-Gespräch

Der Pianist Matthias Kirschnereit

über Johannes Brahms‘

„3. Klaviersonate f-Moll, op. 5“

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.30 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Pastoralreferent Altfried Rempe, Trier  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 50 Jahren:  
Der amerikanische Bluesmusiker  
Little Walter gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**  
**M** Urlaub von Freunden bei Freunden  
**C** Couchsurfing im Praxistest  
Am Mikrofon: Jan Tengeler  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**  
**C** Schimmern, Glühen, Explodieren  
Der Pianist Pablo Held und sein  
Projekt Glow II  
Von Odilo Clausnitzer
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**  
**C** Lyrischer Liebreiz  
Die Sopranistin Edith Mathis (\*1938)  
Am Mikrofon: Kirsten Liese
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Df-Magazin**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastoralreferent Altfried Rempe, Trier  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 95 Jahren:  
Der Reichstag verabschiedet das  
erste Jugendgerichtsgesetz

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**9.55 Koran erklärt**

Vorstellung und Erläuterung von  
Versen aus der Heiligen Schrift des  
Islams durch Vertreterinnen und  
Vertreter der Islamischen Theologie  
oder der Islamwissenschaft

**10.00 Nachrichten****10.10 Lebenszeit**

**M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Im Dialog*

**15.50 Schalom**

*Jüdisches Leben heute*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

*Aus dem literarischen Leben*

**16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft  
und Technik*

**17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**

**👉** 020 AJOBLANCO  
Von Rilo Chmielorz

**20.00 Nachrichten****20.04 nachrichtenleicht**

*Der Wochenrückblick in  
einfacher Sprache*

**20.10 Das Feature**

**👉** Meine Rentiere  
Bei den Samen in Lappland  
Von Jenni Roth  
Regie: Ulrike Janssen  
Dlf 2018

**21.00 Nachrichten****21.05 On Stage**

**👉** Stelldichein am Niederrhein:  
Haldern Pop 17 (2/2)  
Aufnahmen des WDR  
vom 10. bis 12.8.2017  
Am Mikrofon: Manuel Unger

**22.00 Nachrichten****22.05 Milestones – Jazzklassiker**


Befreiungsakte  
Zum 85. Geburtstag der Pianistin  
und Sängerin Nina Simone  
Eine Erinnerung von Karl Lippegauß

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

 Der lombardische Kurier  
 Von Giorgio Scerbanenco  
 Aus dem Italienischen  
 von Christiane Rhein  
 Bearbeitung: Alexander Schnitzler  
 Komposition: Cornelius Renz und  
 Mario Schneider  
 Regie: Leonhard Koppelman  
 Mit Martin Reinke, Klaus Manchen,  
 Reiner Heise, Irina Wanka, Andrea  
 Solter, Oliver Urbanski, Irm Hermann,  
 Ursula Werner, Liv-Juliane Barine u. a.  
 MDR 2006/53'18

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

*Klanghorizonte*  
 Neuland: Andy Sheppard,  
 Sebastian Rochford  
 Nahaufnahme: Ozeanische Gefühle  
 und andere Rauschzustände:  
 Flying Saucer Attack  
 Zeitreise: Hiroshi Yoshimura,  
 Hans Friedrich Micheelsen,  
 Hans Joachim Roedelius  
 Am Mikrophon: Michael Engelbrecht

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastoralreferent Altfried Rempe, Trier  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*


**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 40 Jahren:  
 Rolf Hochhuth bezeichnet Minister-  
 präsident Hans Filbinger öffentlich  
 als „furchtbaren Juristen“

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon: Der Dirigent  
 Jakub Hrůša

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

 Geschichte wird gemacht ...  
 – Polens Kultur-Kampf  
 Von Anja Schrum und  
 Ernst-Ludwig von Aster

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten  
 berichten*

**14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
 campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop**

*Das Musikmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt**

*Bücher für junge Leser*

**16.30 Forschung aktuell**

*Computer und Kommunikation*


**17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*


**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

*Mit Sporttelegramm*


**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

 twenty days of optimism  
 ein akustisches itinerar  
 Von Hartmut Geerken  
 Regie: der Autor  
 Dlf 2017/ca. 60'









**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

 Neue Produktionen aus dem  
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
 Chaya Czernowins ‚Etudes in Fragility‘  
 Am Mikrophon: Barbara Eckle

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Feuerfest und Donauwalzer  
 Eine Lange Nacht in Alt-Wien  
 Von Andreas Klöner  
 Regie: Nikolaus Schloz

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Feuerfest und Donauwalzer  
 Eine Lange Nacht in Alt-Wien  
 Von Andreas Klöner  
 Regie: Nikolaus Schloz
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
*Beethovenfest Bonn 2016*  
 CLAUDE DEBUSSY  
*Prélude à l'après-midi d'un faune*  
 IGOR STRAWINSKY  
*Le sacre du printemps*  
 Les Siècles  
 Leitung: François-Xavier Roth  
 Aufnahme vom 2.10.2016 aus der  
 Beethovenhalle Bonn  
 .....  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 Sophie Pacini - Chopin  
 FRÉDÉRIC CHOPIN  
*Ballade für Klavier solo Nr. 4 f-Moll,*  
*op. 52*  
*Fantasie-Impromptu cis-Moll,*  
*op. posth. 66*  
*Polonaise-Fantaisie As-Dur,*  
*op. 61*  
 Sophie Pacini, Klavier
- 3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 .....  
 CHRISTOPHER TYE  
*Western Wind Mass*  
 Tallis Scholars  
 Leitung: Peter Philips  
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL  
*„My song shall be alway“. Anthem für*  
*Soli, Chor und Orchester, HWV 252*  
 Emma Kirkby, Sopran  
 Iestyn Davies, Countertenor  
 James Gilchrist, Tenor  
 Neal Davies, Bass  
 Choir of Trinity College  
 Academy of Ancient Music  
 Leitung: Stephen Layton  
 .....
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur*  
*und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
*Evangelische Kirche*
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und*  
*ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 50 Jahren:  
 In Westberlin protestieren mehr  
 als 10000 Studenten gegen den  
 Vietnamkrieg
- 9.10 Die neue Platte**  
*Sinfonische Musik*
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 Wahrheit ist Belegbarkeit  
 Über das Schwinden  
 von Quellengewissheit  
 Von Florian Felix Weyh
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Katholischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus St. Oswald  
 in Buchen  
 Predigt: Pfarrer Johannes Balbach
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
 Werner Müller, Vorsitzender  
 der RAG-Stiftung
- 11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland*  
*und der Welt*
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 *Musik und Fragen zur Person*  
 Der Popmusikwissenschaftler  
 Peter Wicke im Gespräch  
 mit Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 Ein Leben für die Musik:  
 40 Jahre hinter der Bühne  
 Der Bonner Konzertveranstalter  
 Ernst-Ludwig Hartz  
 Von Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*  
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*Mit Sporttelegramm*
- 18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 Bass ist Boss  
 Die Kultur der tiefen Töne  
 Von Olaf Karnik und Volker Zander  
 Regie: Philippe Bruehl  
 Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 *Neue Produktionen aus dem*  
*Deutschlandfunk Kammermusiksaal*  
*„Mandolino e Violino“*  
 ANTONIO VIVALDI, CARLO ARRIGONI,  
 ABBATE RANIERI CAPPONI  
 und JOHANN ADOLF HASSE  
*Konzerte und Sonaten für*  
*Mandoline und Kammerensemble*  
 Anna Torge, Mandoline  
 Mayumi Hirasaki, Tokio Takeuchi,  
 Yves Ytier, Violine  
 Xandi van Dijk, Viola  
 Johannes Loescher, Violoncello  
 Michael Freimuth, Laute  
 Aufnahme vom April 2015  
 Am Mikrofon: Christiane Lehnigk  
 WOLFGANG AMADEUS MOZART  
*„Dir, Seele des Weltalls“*  
*Freimaurer-Kantaten KV 623,*  
*KV 471, KV 148, KV 429 u. a.*  
 John Heuzenroeder, Tenor  
 Mauro Borgioni, Bass  
 Alexander Puliaev, Hammerklavier  
 Willi Kronenberg, Orgel  
 Kölner Akademie  
 Leitung: Michael Alexander Willens  
 Aufnahme vom Dezember 2016  
 Am Mikrofon: Bernd Heyder  
 .....
- 22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 12. Feb

#### 21.05 Musik-Panorama

4. Raderbergkonzert 2017/18

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello D-Dur, op. 18 Nr. 3

ZOSHA DI CASTRI

Streichquartett Nr. 1

ROBERT SCHUMANN

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello A-Dur, op. 41 Nr. 3

Rolston String Quartet:

Luri Lee, Violine

Jeffrey Dyrda, Violine

Hezekiah Leung, Viola

Jonathan Lo, Violoncello

Aufnahme vom 30.1.2018 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrophon: Norbert Hornig

Oft ist es der 1. Preis bei einem der renommierten Wettbewerbe, der für junge Streichquartett-Formationen den Karrieredurchbruch bedeutet. So war es auch beim Rolston String Quartet aus Kanada, das 2016, nur drei Jahre nach seiner Gründung, den internationalen Streichquartett-Wettbewerb in der kanadischen Stadt Banff gewann. Ein gelungenes Heimspiel also für die vier jungen Musiker, die sich im Sommer 2013 am Banff Centre for Arts and Creativity's Chamber Music Residency erstmals zum gemeinsamen Quartettspiel trafen. Im vierten ‚Raderbergkonzert‘ der Saison 2017/18 war das Rolston String Quartet mit zwei Klassikern des Repertoires zu hören, dem ‚Streichquartett, op. 18 Nr. 3‘ von Ludwig van Beethoven und Robert Schumanns ‚Streichquartett, op. 41 Nr. 3‘. Zwischen diesen beiden Meisterwerken steht das ‚1. Streichquartett‘ der kanadischen Komponistin Zosha Di Castri. Das Werk wurde für den Streichquartett-Wettbewerb in Banff 2016 geschrieben und war das zeitgenössische Pflichtstück der zehn Quartette, die das Finale erreicht hatten. Das effektvolle, mit Glissandi und Techniken aus der Gitarrenmusik spektakulär klingende Stück wurde vom Rolston String Quartet im Januar 2017 in Bremen als europäische Erstaufführung gespielt und war ein großer Publikumserfolg.

### Di 13. Feb

#### 19.15 Das Feature

Deutschland 1988 (4/4)

Der Jetpilot

Menschen in Ausnahmesituationen

Von Jörg Lefèvre

DLF 1988

1988. Trotz Tauwetter im Kalten Krieg ist die Bundeswehr in Alarmbereitschaft. Überall in der Republik stehen Jets vollbewaffnet und mit vorgewärmten Triebwerken, um im Falle eines Falles innerhalb von Minuten aufzusteigen und einen möglichen Überfall des Warschauer Pakts abzuwehren. Beinahe täglich fliegen Jagdbomber im Tiefflug über das Land, sehr zum Ärger der Bevölkerung. Regelmäßig stürzen Flugzeuge ab und sorgen für Angst und Aufregung. Selten können sich die Piloten retten. Jörg Lefèvre hat die Piloten zweier Jagdbomber-Geschwader besucht. Wie gehen die Piloten mit der Belastung und der Angst vor Abstürzen um? Wie leben die Ehefrauen mit der beständigen Sorge, dass ihren Männern etwas zustoßen könnte?

#### 20.10 Hörspiel

Die Bluse

Von Hermann Harry Schmitz

Bearbeitung: Heike Tauch

Komposition: Graham F. Valentine

Regie: Heike Tauch

Mit Graham F. Valentine, Hendrik

Röder, Tobias Wangemann,

Irm Hermann, Gertrud Maaß

WDR 2002/49‘

Sie wollte nur eine Bluse kaufen. Weiter nichts. Und sie wollte nur, dass ihr Neffe sie dabei begleitet. Und dennoch: Er hätte nein sagen sollen. Oder dass er etwas vor hätte ... Sie ist Tante Dorchen, fast allein in einem amerikanischen Riesenkaufhaus zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Bluse, die ausgesucht, anprobiert und gekauft werden soll, diese Bluse soll so besonders sein, dass Frau Bender in Berlin vor Neid die Platze kriegt. Dass der Kauf nicht Stunden, sondern Jahre in Anspruch nimmt, an dessen Ende ein Fräulein eine Hutnadel ins linke blaue Auge bekommt, ein Elektrotechniker Glühbirnen frisst, mindestens 22 Verkäuferinnen tot am Boden liegen, vier Ressortchefs pathologisch vor sich hin dümmern und der Neffe in die Blasen beißt, die sich durch das wilde Hin- und Herlaufen im Linoleum des Bodenbelags gebildet haben – all das klingt schön und vertraut: Warenhäuser und Aufzüge – nicht nur damals überforderten sie Verkäufer und

Kunden. (Frau Bender hat die Bluse nie gesehen. Sie starb an einer Bauchfellentzündung.) ‚Die Bluse‘ – eine surrealistische Anleitung zum Glücklichein.

#### 21.05 Jazz Live

Frederik Köster Quartett

Die Verwandlung

Frederik Köster, Trompete,

Flügelhorn, Elektronik

Sebastian Sternal, Piano, Fender

Rhodes E-Piano

Joscha Oetz, Kontrabass

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug

Aufnahme vom 12.12.2015

aus dem Birdland in Hamburg

Am Mikrophon: Harald Rehmann

‚Tension/Release‘ – so lautet der Titel einer CD von Frederik Köster, den der Trompeter ganz programmatisch versteht. Denn von steter Spannung und Entspannung lebt das Kraftfeld der Stile und Spielattitüden, in dem Köster und seine Quartettspartner ihre vitale Musik entwickeln. Dass der Pianist Sebastian Sternal, der Bassist Joscha Oetz und der Schlagzeuger Jonas Burgwinkel ihr lebhaftes Interesse an klang kreativen Metamorphosen hier ebenso wie ihr Bandleader ausleben, belegt auch der Name des Ensembles: ‚Die Verwandlung‘. Jazztradition wie Rock und Fusion, Naturklang und elektronische Sounds, Elemente aus Klassik und Neuer Musik gehen bei den vier Ausnahmemusikern organisch Hand in Hand. Die Musik von Frederik Köster und der ‚Verwandlung‘ bietet in all ihrer intelligent abgestimmten Vielfalt und mit ihrem dynamischen Potenzial gerade dem Publikum der Live-Auftritte durchweg spannende Hörerlebnisse.

#### 22.05 Musikszene

Narren im Konzert

Der Karneval und die Musik

Von Klaus Gehrke

Am Rosenmontag 1854 mischte Robert Schumann sich unter das närrische Volk in Düsseldorf – aber nicht, um zu feiern, sondern um seinem Leben ein Ende zu setzen. Hector Berlioz war von seinem Rom-Aufenthalt nicht besonders begeistert: Am wenigsten gefiel ihm dort der lärmende Karneval. Für Mozart und etliche andere Komponisten bot der Fasching in Österreich die günstigste Gelegenheit, mit Tanzmusik für die zahlreichen Bälle die Finanzen aufzupolieren. Dennoch scheinen in Sachen Karneval viele der großen Meister eher Spaßbremsen gewesen zu sein: Ihre konkrete Beschäftigung mit den sogenannten ‚tollen Tagen‘ fällt nicht besonders

üppig aus. Musikalische Verkleidungen, und das nicht nur zum Karneval, liebten sie dagegen durchaus. Außerdem begann lange Zeit zu Karneval die Opernsaison. Welche Bedeutung hatten und haben Fasching und Co. für die Musik? Und was wird an den Karnevalstagen heute musikalisch geboten – außer Schunkelwalzer, Einzugsmärschen und Fastelovend-Pop?

## Mi 14. Feb

### 20.30 Lesezeit

Jakob Nolte liest aus seinem Roman ‚Schreckliche Gewalten‘ (2/2)  
(Matthes & Seitz Verlag, Berlin)

Vorsicht: Horror. Horror deluxe. – Eines Nachts verwandelt sich Hilma Honik in einen Werwolf und tötet ihren Mann. Von nun an sind ihre beiden Kinder auf sich selbst gestellt: immer in der Angst, die Bestialität liege in der Familie und könne auch von ihnen Besitz ergreifen. Während sich Iselin dafür entscheidet, in ihrer Heimatstadt Bergen mit ihren Mitbewohnerinnen die Terrorzelle ‚Mädchen im System‘ zu gründen, bereist Edvard die Ränder der Sowjetunion auf seinem Weg nach Afghanistan. Es beginnt eine fantastische Sinnsuche durch das 20. Jahrhundert und die Unwägbarkeiten menschlichen Verhaltens. In seinem zweiten Roman ‚Schreckliche Gewalten‘ zeichnet Jakob Nolte einen schwarzen Regenbogen des Horrors über die Welt und erweist sich als detailverliebter Nihilist und Meister des Wahnwitzes. Was einen Kritikerkollegen der ZEIT ausrufen ließ: „Glücklicherweise ist ‚Schreckliche Gewalten‘ kein ökonomisch erzählter Roman. Noltés Geschichte [...] ist ganz im Gegenteil: seminaristisch, klugscheißerisch, kokett, angeberhaft, blutrünstig, morbide, grausam, seltsam romantisch und einiges mehr, was [...] als handfeste Zumutung gilt.“ Jakob Nolte, geboren 1988, wuchs in Barsinghausen am Deister auf. Seine Theaterstücke wurden mehrfach prämiert und an zahlreichen Bühnen Europas gespielt. Sein Debütroman ‚ALFF‘ wurde mit dem Kunstpreis Literatur 2016 ausgezeichnet. Im selben Jahr war er Stipendiat der Villa Kamogawa in Kyoto. Jakob Nolte liest selbst aus seinem Roman ‚Schreckliche Gewalten‘ einen zweiten und letzten Teil.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Jung, politisch, überfordert  
Eine neue Generation interpretiert  
Kabarett um  
Von Regina Kusch und  
Andreas Beckmann

Dieter Hildebrandt ist tot, Volker Pispers und

Georg Schramm haben sich zurückgezogen. Die große Bühne des politischen Kabarets bleibt verwaist, doch die meisten jungen Satiriker versuchen nicht einmal, sie zu füllen. Sie wollen weg von Kanzlerinnen-Parodien, weg von den großen Systemfragen und weg von der Idee, als Künstler wüssten sie, wo es politisch langgeht. Stattdessen stolpern sie über die politischen Fallstricke des Alltags, in denen sie ganz persönlich feststecken. Nico Semsrott meint, man müsste die Welt retten und bleibt deshalb gleich im Bett. Sarah Bosetti erzählt vom Feminismus, der Männer liebt. Moritz Neumeier lästert herrlich inkorrekt über all die ganz besonderen Menschen, die die Szenetreffe bevölkern. Migrantische Stimmen wie Sulaiman Masomi erklären immer noch, wie gut sie deutsch sprechen. Und Florian Schroeder steht dafür, dass die Generation U-40 trotzdem die klassischen Traditionen des deutschen Kabarets zu pflegen weiß.

### 22.05 Spielweisen

*Wortspiel – Das Musik-Gespräch*  
Der Pianist Matthias Kirschnereit  
über Johannes Brahms‘ ‚3. Klavier-  
sonate f-Moll, op. 5‘

Im Alter von 20 Jahren hat Johannes Brahms seine dritte und zugleich auch letzte Klavier-sonate komponiert. Es sollten zwar noch zahlreiche weitere Klavierwerke entstehen, aber keine Sonate mehr für Klavier allein. Und ‚op. 5‘ klingt so, als habe er die formalen Möglichkeiten der Sonatengattung im Rahmen seiner ästhetischen Vorstellungen ausgelotet und auch teilweise schon fast überreizt. Brahms Komposition ist ein sehr impulsives und zugleich lyrisches Werk, das das Korsett der Viersätzigkeit sprengt. Wie weit er der Tradition hier folgt, welche eigenwilligen Neuerungen er bietet und wie die ersten beiden Sätze der dritten Klaviersonate überhaupt geformt sind, das erläutert der Pianist Matthias Kirschnereit am Flügel des Deutschlandfunk Kammermusiksaals im Gespräch mit Christoph Schmitz. Im Anschluss an das Gespräch spielt Matthias Kirschnereit die Sätze am Stück. Die Aufnahme des Interviews entstand im Rahmen einer CD-Einspielung verschiedener Kompositionen von Johannes Brahms. Beim Label Berlin Classics ist sie unter dem Titel ‚Frei aber einsam‘ erschienen.

## Do 15. Feb

### 10.10 Marktplatz

Urlaub von Freunden bei Freunden  
Couchsurfing im Praxistest  
Am Mikrofon: Jan Tengeler  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

Couchsurfing bedeutet, eine kostenlose Unterkunft auf Reisen zu finden. Die Idee entstand Anfang der 2000er-Jahre in den USA und hat seitdem mehrere Millionen Menschen dazu gebracht, sich in entsprechenden Foren zu organisieren. Gastfreundschaftsnetzwerke nennen sich die Internet-Plattformen für diese Form des nicht-kommerziellen Tourismus. Die einst innovative Idee habe allerdings viel von ihrem ursprünglichen Charme verloren, sagen viele Nutzer. Schuld daran sind nicht nur Berichte über sexuelle Belästigung oder gewalttätige Übergriffe vor allem gegenüber weiblichen Surfern. Auch ist die wichtigste Plattform couchsurfing.com inzwischen eine profitorientierte Organisation. Also alles nur noch Kommerz und mehr Misstrauen als Vertrauen? Jan Tengeler diskutiert Ihre und unsere Fragen zum Urlaub im Gastfreundschaftsnetzwerk mit Expertinnen und Experten.

### 21.05 JazzFacts

Schimmern, Glühen, Explodieren  
Der Pianist Pablo Held und sein  
Projekt Glow II  
Von Odilo Clausnitzer

Der Kölner Pablo Held ist einer der meistgelobten Jazzpianisten der Gegenwart. Mit seinen langjährigen Partnern Robert Landfermann (Bass) und Jonas Burgwinkel (Schlagzeug) hat er international Maßstäbe in Sachen kommunikatives Triospiel gesetzt. Pablo Helds auf CD erschienenes Großprojekt ‚Glow II‘ versammelt zwei Live-Aufnahmen in Septettbesetzung und vier Nonetteinspielungen aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal. Wieder hatte Held dafür um den Kern seines Trios herum befreundete Lieblingsmusiker versammelt. Sie alle sind namhafte Improvisatoren mit ausgeprägten Personalstilen – darunter die Saxophonisten Niels Klein und Philipp Gropper, der Gitarrist Ronny Graupe, der Trompeter Claus Stötter und der Bassist Henning Sieverts. Musikalische Einzelgänge jedoch werden hier konsequent einer möglichst wachen und dynamischen Gruppeninteraktion untergeordnet. ‚Glow II‘ ist gedacht als eine Band, die wie ein Organismus agieren kann. Das Ergebnis: eine aufregende, farbenreiche, halb impressionistische, halb wild expressive Ensemblemusik. Manchmal findet sie zu einer Intensität, die an Jazz der späten 1960er-Jahre erinnert.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Lyrischer Liebreiz  
Die Sopranistin Edith Mathis (\*1938)  
Am Mikrofon: Kirsten Liese

Mit ihren anrührend-einfühlsamen Interpretationen empfahl sich Edith Mathis viele Jahre als ideale Solistin in den Passionen von Bach und als Idealdarstellerin für die bedeutenden Mozartpartien. Aber auch als Ännchen in Webers ‚Freischütz‘ oder als Sophie in Richard Strauss‘ ‚Rosenkavalier‘ setzte die Sopranistin

dank der Klangsönheit und ihrer mädchenhaften Ausstrahlung Maßstäbe. Ihr Debüt gab die Schweizerin 1956 als zweiter Knabe in der ‚Zauberflöte‘ am Stadttheater ihrer Heimatstadt Luzern. Erstmals größere Partien übernahm sie am Opernhaus Zürich. Ihre internationale Karriere begann 1959 als Mitglied des prominenten Ensembles der Kölner Oper, wo sie im Laufe von vier Jahren unter der Obhut des Intendanten Oscar Fritz Schuh und des Generalmusikdirektors Wolfgang Sawallisch ihr Rollenspektrum wesentlich erweiterte. 1963 wechselte Edith Mathis ins Ensemble der Deutschen Oper Berlin. Hier feierte sie große Erfolge als Mozartsängerin und beeindruckte auch in der viel beachteten Uraufführung von Hans Werner Henzes Oper ‚Der junge Lord‘. Ab Anfang der 1960er-Jahre war Edith Mathis zudem ein gefragter Gast an den Opernbühnen in Hamburg, München, Wien und Paris sowie bei den Festspielen in Salzburg und Glyndebourne. Ihr amerikanisches Debüt gab Edith Mathis 1970 als Pamina an der New Yorker Met. Sehr verdient machte sie sich auch als Liedinterpretin und Konzertsängerin. Karl Böhm, Herbert von Karajan, Wolfgang Sawallisch, Karl Richter und Rafael Kubelik zählen zu den wichtigsten Dirigenten der Künstlerin, die sich 2001 von der Bühne verabschiedete. Am 11. Februar wurde die Sopranistin 80 Jahre alt.

## Fr 16. Feb

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage 020 AJOBLANCO

Von Rilo Chmielorz

Die spanische Kulturzeitschrift AJOBLANCO wurde 1974 gegründet - und mutierte zum Kult, vielleicht auch, weil ihr Erscheinen von langen Pausen unterbrochen war. Die letzte währte 18 Jahre. Aber seit Juni 2017 ist der AJO wieder da! Und dann erschien Ende November 2017 schon Nummer zwei! Im digitalen Zeitalter! Wie konnte das passieren! Am Zeitungskiosk liegt der AJO wie eine kleine Oase in der spanischen Medienlandschaft. Sieben Euro. Keine Werbung. AJOBLANCO gehört den Lesern. Ein libertäres, partizipatives Projekt, das sie nicht nur kaufen, sondern mitgestalten sollen. Ein über 100 Seiten starkes Magazin, scharf wie AJOBLANCO, weißer Knoblauch. Umwelt, Aktivismus, Stadt, Land, Fluss, Kunst, Sexualität, Feminismus, Anti-Psychiatrie. Alles ist drin. In einem Ladenlokal mitten im krisengebeutelten Barcelona empfangen die Macher ihre Leser zu beiderseitiger Inspiration. Es gibt Ausstellungen und Diskussionen - kurz vor den Neuwahlen in Katalonien, wo kein Tag vergeht ohne Demo für oder gegen den ‚proces‘ der ‚independentistas‘. Ist AJOBLANCO deswegen jetzt wieder aufgetaucht?

### 20.10 Das Feature

Meine Rentiere  
Bei den Samen in Lappland  
Von Jenni Roth  
Regie: Ulrike Janssen  
Dlf 2018

Wie klingt die Stille? Wie klingt es, wenn mehrere Hundert Rentiere durch den Nadelwald traben? Wie klingt es, wenn die Stille zurückkehrt? Ursula Länsmann und ihr Freund kennen alle Formen der Stille. Die beiden Rentierzüchter leben 400 Kilometer jenseits des Polarkreises, in Finnisch-Lappland, in großer Einsamkeit. Seen, Wälder, Tundra. Ein Leben im Rhythmus der Jahreszeiten: Herden folgen, Kälber markieren, schlachten. Das war vor Tausenden Jahren so, das ist noch heute so. Nur, dass Ursula in einem Haus lebt und mit Schneemobilen unterwegs ist, statt mit Skiern. Mit ihren traditionellen Joiks macht sie Musik, in denen sie Natur und Tiere besingt. Und sie züchtet weiter Rentiere, wie so viele andere Samen. Ihre Welt ist bedroht: durch den Klimawandel, den Tourismus, und durch den Ausbau der Bergwerke. Bis heute kämpft das letzte indigene Volk Europas um seine Rechte.

### 21.05 On Stage

Stelldichein am Niederrhein:  
Haldern Pop 17 (2/2)  
Aufnahmen des WDR  
vom 10. bis 12.8.2017  
Am Mikrofon: Manuel Unger

Von örtlichen Ministranten organisiert, traten beim Haldern Pop-Festival 1984 zum ersten Mal Künstler live auf: Nach anfänglich drei Bands standen 2003 schon über 20 Formationen auf dem Spielplan und später auf der Bühne am Niederrhein. Bei der 34. Ausgabe im August 2017 waren es an drei Tagen 68 Bands auf drei Bühnen. Ein Rückblick mit weiteren Festival-Highlights.

### 22.05 Milestones – Jazzklassiker

Befreiungsakte  
Zum 85. Geburtstag der Pianistin  
und Sängerin Nina Simone  
Eine Erinnerung von Karl Lippegauß

Nina Simones Talente triumphierten über alle Widrigkeiten: dubiose Ehemänner, chaotische Studiosessions und fatale Plattenverträge. Anfangs steuerte Eunice Kathleen Wayman, wie sie eigentlich hieß, eine Karriere als klassische Konzertpianistin an, verließ diesen Weg aber und wählte Jazzclubs als ihr Zuhause. Nacheinander wurde Nina Simone die Passionaria der Bürgerrechtsbewegung, die Hohepriesterin des Soul und zuletzt eine Diva der Exzesse. Aus ‚Strange Fruit‘, Gershwins ‚Summertime‘, ‚Mississippi Goddam‘ oder ‚Four Women‘ sind trotz aller Turbulenzen zeitlose Klassiker geworden. Am sinnfälligsten ließ sie sich von Dylan, Brel oder Cohen inspirieren und ließ alles klingen,

als wären diese Songs nur für sie geschrieben worden. Monrovia – Schweiz – Paris – Niederlande und schließlich ein Dorf in der Provence: Das waren jahrzehntelang die Stationen einer rastlosen Suche nach Ruhe und neuen Ekstasen. Nina Simone wäre in diesen Tagen 85 Jahre alt geworden.

## Sa 17. Feb

### 0.05 Mitternachtskrimi

Der lombardische Kurier  
Von Giorgio Scerbanenco  
Aus dem Italienischen  
von Christiane Rhein  
Bearbeitung: Alexander Schnitzler  
Komposition: Cornelius Renz und  
Mario Schneider  
Regie: Leonhard Koppelman  
Mit Martin Reinke, Klaus Manchen,  
Reiner Heise, Irina Wanka, Andrea  
Solter, Oliver Urbanski, Irm Hermann,  
Ursula Werner, Liv-Juliane Barine u. a.  
MDR 2006/53'18

Mailand 1968. Seit dem Arzt Duca Lamberti wegen geleisteter Sterbehilfe die Approbation entzogen wurde, arbeitet er für die Polizei. Sein neuer Fall führt ihn in das Umfeld einer Abendschule. Schockiert steht Dottore Lamberti am Krankenhausbett der jungen Lehrerin Matilda, die gerade an ihren schweren Verletzungen gestorben ist. Sie wurde von ihren halbwüchsigen Schülern im Klassenzimmer brutal misshandelt und vergewaltigt. Voller Zorn über diese bestialische Tat ist Luca Lamberti fest entschlossen, diesen Fall mit allen Mitteln aufzuklären. Minutiös studiert er die Akten der elf festgenommenen Schüler, die überwiegend aus schwierigen sozialen Verhältnissen kommen, teilweise vorbestraft sind und alle auf Empfehlung derselben Sozialarbeiterin zu dieser Abendschule vermittelt wurden. Aber auch in den nachfolgenden Einzelverhören findet Duca trotz massivem Druck auf die jungen Männer keine Anhaltspunkte dafür, wer an dem orgiastischen Massaker beteiligt war. Jeder behauptet, es seien die anderen gewesen. Am Ende beschleicht Duca der Verdacht, dass ein Erwachsener die Schüler angestiftet und auch ihr Verhalten gegenüber der Polizei mit ihnen einstudiert hat. Als sich der einzige Junge, der vielleicht zu einer Aussage bereit gewesen wäre, in den Tod stürzt, wagen Lamberti und sein Vorgesetzter Carrua ein riskantes Experiment.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Der Dirigent  
Jakub Hrůša

„Er war vielleicht eine der wichtigsten Persönlichkeiten, die mich davon überzeugt haben,

dass Musik als Beruf etwas wirklich Schönes sein kann“, sagt Jakub Hrůša über Leonard Bernstein und entschied mit 16 Jahren, dass er Dirigent werden wollte. Jakub Hrůša wurde 1981 in der tschechischen Stadt Brünn geboren. Insbesondere der Dirigent Jiří Bělohlávek – ein Spezialist des böhmisch-tschechischen Repertoires, bei dem Hrůša in Prag studierte, – prägte den jungen Dirigenten. Nach seinem Studium dirigierte Jakub Hrůša schnell renommierte Klangkörper: das New York Philharmonic und das Boston Symphony Orchestra ebenso wie das Leipziger Gewandhaus Orchester, das Mahler Chamber Orchestra und die Bamberger Symphoniker. Bei letzteren übernahm er vor eineinhalb Jahren die Position des Chefdirigenten. Seit Längerem setzt Hrůša sich besonders für die Musik Josef Suxs ein, der für ihn so etwas wie ein tschechischer Gustav Mahler ist. Am Dlf-Mikrofon erzählt der Dirigent von seinen neuesten musikalischen Entdeckungen und warum ihn der britische Musiker Sting so beeindruckt hat.

#### 11.05 Gesichter Europas

Geschichte wird gemacht ... – Polens Kultur-Kampf  
Von Anja Schrum und  
Ernst-Ludwig von Aster

„Es gibt keinen Grund, dass Gruppen, die zum Abbau polnischer Kultur, Tradition und Identität beitragen, wie bisher favorisiert werden.“ So beschreibt der polnische Kulturminister Piotr Gliński ein Prinzip seiner Förder- und Personalpolitik. Prompt musste der Chef des WK2-Museums in Danzig gehen, ebenso wie die Leiterin des polnischen Filminstituts. Etlichen Musik- und Theaterfestivals strich das Ministerium die Zuschüsse. Die Vermittlung von Patriotismus, Stolz und Glauben – das sind die neuen Grundpfeiler der polnischen Kulturpolitik. Das Institut für nationales Gedenken entwickelt dazu das passende Unterrichtsmaterial. „Wir wollen Schüler und Studenten stolz machen, dass sie polnisch sind“, beschreibt eine Mitarbeiterin den Auftrag. Nach einer polenweiten Schulreform beginnt der Geschichtsunterricht jetzt mit polnischen Persönlichkeiten statt mit Griechen und Römern. „Der Plan ist perfide. Die Kunst in Polen soll linientreu, katholisch oder zumindest unkritisch werden“, urteilt der Theaterregisseur Przemysław Wojcieszek. Er inszeniert seine gesellschaftskritischen Stücke mittlerweile in einem Musical-Theater, das der Stadt Wroclaw gehört. Denn noch stemmen sich etliche Kommunen gegen den verordneten Kulturpatriotismus. „Wenn wir nicht in der EU wären“, sagt der junge Regisseur, „säße ich jetzt wahrscheinlich im Knast.“

#### 20.05 Hörspiel

twenty days of optimism  
ein akustisches itinerar  
Von Hartmut Geerken  
Regie: der Autor  
Dlf 2017/ca. 60'

eine zwanzig tages dauernde seereise auf dem unter deutscher flagge fahrenden containerschiff ‚optimism‘ von la spezia in italien nach freemantle in australien. schon nach wenigen tagen gibt es, ausser wasser, nichts mehr zu sehen, der horizont erstreckt sich rundum & nur noch die mehr oder weniger gleichmäßigen geräusche des schiffes sind tag & nacht in den ohren. die originalkopfmikrofone sind an verschiedenen stellen des schiffes täglich für nur drei minuten geöffnet. am tag 1 der seereise von morgens 07.00 bis 07.03, am tag 2 von 08.03 bis 08.06, am tag 3 von 09.06 bis 09.09 usw. bis zum letzten tag der reise von nachts 02.57 bis 03.00. es sind die geräusche des schiffes & der auf 12 stockwerken gestapelten container, aber auch der seegang ist akustisch präsent, stimmen (etwa beim durchfahren des suezkanals), das tipperäusch der mechanischen schreibmaschine des autors in seiner kabine & die musik, die er beim schreiben hört, stimmungewirr & karaokeversuche in der messe der crew usw. neben diesen geräuschen aus einer noch nicht digitalen welt, berichtet der autor über seine eigenen erfahrungen & befindlichkeiten & von dem buch über den bombenkrieg in seiner geburtsstadt, an dem er während der reise arbeitet. die friedliche meditation einer seereise, durch die vielfältigen sounds der einzigen klangquelle ‚schiff‘ akustisch nachvollziehbar gemacht, wird vorsichtig kontrastierend tangiert von den traumata einer kindheit & einer stimme, die mit hilfe von buchstaben & silben auf der suche nach antworten ist, für die eine entsprechende sprache noch nicht existiert.

#### 22.05 Atelier neuer Musik

Neue Produktionen aus dem  
Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
Chaya Czernowins ‚Etudes in Fragility‘  
Am Mikrofon: Barbara Eckle

In verborgene, unsichtbare Gebiete vorzustößen, war schon immer Triebfeder für Chaya Czernowins Komponieren. Instrumente, Stimmen, Räume – all das sind für die israelisch-amerikanische Komponistin Hilfsmittel, um an diese versteckten Orte zu gelangen, die uns sonst verschlossen sind. Ihr Stück ‚Hidden‘ für Streicher und Elektronik beispielsweise führt in eine fiktive Sphäre jenseits von Zeit und Raum. Einen ähnlich unwirklichen Ort erkundet Czernowin in ihren ‚Etudes in Fragility‘. Hier zeigt sie, wie voll von akustischem Leben die meist unbeachtete und fragile Welt zwischen Atem und Stimme ist. Das New Yorker Jack Quartet und die israelische Sängerin Inbal Hever haben diese zwei besonderen Werke im Rahmen des Forum neuer

Musik 2016 im Deutschlandfunk Kammermusiksaal produziert – in Zusammenarbeit mit dem Pariser IRCAM und dem Label WERGO.

#### 23.05 Lange Nacht

Feuerfest und Donauwalzer  
Eine Lange Nacht in Alt-Wien  
Von Andreas Klöner  
Regie: Nikolaus Schloz

Der Begriff ‚Alt-Wien‘ ist ein ‚guter Schmah‘, würde man in Wien sagen. Mit dem Abbruch der Wiener Stadtmauern ab 1858, an deren Stelle in den Folgejahren die Wiener Ringstraße entstand, blickten die Bewohner recht bald auf ein Wien zurück, das es in dieser romantischen Gestalt und Unbeschwertheit nie gegeben hat. Im Mittelpunkt dieser Verklärung stand die unmittelbare Vergangenheit, in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Hier begegneten sich Künstler wie Ludwig van Beethoven sowie die Altersgenossen Franz Schubert, Josef Lanner und Johann Strauß Vater und trugen mit ihrer Musik zur Romantisierung dieser Zeit bei. In Wirklichkeit war das Wien der Biedermeierzeit beherrscht vom Spitzelwesen unter der Ägide eines Fürsten Metternich, von tödlichen Krankheiten wie Cholera, Lungenschwindsucht und Syphilis, vom unsäglichen Gestank der offenen Fleischerläden und jener Exkremente, die Tausende von Pferden tagtäglich in den engen Gassen und Straßen innerhalb der Stadt zurückließen. Theaterleute wie Johann Nestroy oder Ferdinand Raimund haben – soweit es die Zensur zuließ – der Stadt und ihren Einwohnern einen Spiegel der herrschenden Zustände vorgehalten.

## So 18. Feb

#### 9.30 Essay und Diskurs

Wahrheit ist Belegbarkeit  
Über das Schwinden  
von Quellengewissheit  
Von Florian Felix Weyh

Seit Erfindung des Buchdrucks war der Quellenverweis eine der wichtigsten intellektuellen Errungenschaften. Er sicherte den kollektiven Wissenserwerb und die darauf basierenden Denkprozesse gegen Manipulationen ab. Doch im digitalen Zeitalter ist der Quellenverweis bedroht; seine Solidität hängt am physisch unveränderlichen Buchkorpus. Was machen wir in Zukunft mit Zitaten, Zitierungen und Verlinkungen, wenn Info-Bits jederzeit gegen andere Info-Bits ausgetauscht werden können? Worauf beziehen wir uns zurück, wollen wir Fakten belegen und Wahrheitsvermutungen als relevant erklären? So trivial die technische Zukunft eines fluiden Quellsystems auf den ersten Blick erscheint, so herausfordernd sind die Folgen für den intel-

lektuellen Diskurs. Müssen wir uns am Ende vom – letztlich alttestamentarischen – Geistesglauben verabschieden, es gäbe überhaupt so etwas wie verbindliche Quellen, Nullpunkte des Denkens?

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*  
Der Popmusikwissenschaftler  
Peter Wicke im Gespräch  
mit Joachim Scholl

Von Elvis Presley bis Lady Gaga kennt sich dieser Mann bestens aus: Peter Wicke. In vielen Büchern und Schriften hat der Musikwissenschaftler die populäre Kultur analysiert und mit gesellschaftlichen Entwicklungen verknüpft. Peter Wicke wurde 1951 in Zwickau geboren, hat Musikwissenschaft studiert und wurde einer der ersten akademischen Spezialisten für Popmusik in der ehemaligen DDR. Nach Lehraufträgen in den USA übernahm Peter Wicke den Lehrstuhl für Theorie und Geschichte der populären Musik an der Berliner Humboldt-Universität, 2016 wurde er emeritiert. Seine zahlreichen Bücher sind in 15 Sprachen übersetzt. Peter Wicke ist weiterhin Mitglied in vielen internationalen kulturellen Gremien, der UNESCO und des Deutschen Musikrats. Auf seine Gedanken zur allerneuesten Entwicklung des Popmusikgeschäfts in digitalen Zeiten darf man genauso gespannt sein wie auf seine Musikauswahl für die ‚Zwischentöne‘.

### 15.05 Rock et cetera

Ein Leben für die Musik:  
40 Jahre hinter der Bühne  
Der Bonner Konzertveranstalter  
Ernst-Ludwig Hartz  
Von Tim Schauen

Knapp 16 Jahre alt war Ernst-Ludwig ‚Ernest‘ Hartz, als er in Köln beim Bühnenaufbau in der Sporthalle mithalf, um später die Konzerte von Yes, Supertramp oder Carlos Santana sehen zu können. Die Musikwelt war noch eine andere damals, auch als der Bonner im Oktober 1977 sein erstes Konzert selbst veranstaltete, natürlich in Bonn. Blues, Rock, Pop, Independent – ohne Ernest Hartz wäre die Konzertlandschaft der sogenannten Rheinschiene von Bonn bis ins Ruhrgebiet eine deutlich andere. Anfangs veranstaltete er Konzerte in den Bonner Rheinterrassen, der Keksfabrik, also Klubs und Hallen, später auch in Stadien oder gleich ganze Festivals, wie dem legendären ‚Bizarre‘ und etlichen ‚Rockpalästen‘ in Kooperation mit dem WDR. Namen? Zu viele, aber eigentlich alle sind bei ihm zu Gast gewesen. Studiobesuch von einem Musik-Besessenen, der in 40 Jahren einige Veränderungen des Business erlebt und vielen Stars eine Bühne gegeben hat. Auch wenn Lemmy Kilmister von Motörhead eine Zeit lang auf seinen geliebten Spielautomaten verzichten musste ...

### 20.05 Freistil

Basst ist Boss  
Die Kultur der tiefen Töne  
Von Olaf Karnik und Volker Zander  
Regie: Philippe Bruehl  
Dlf 2018

Boom! Basstöne sind wie Detonationen. Sie fahren in die Magengrube und lassen Kirchen, Kinos und Clubs erzittern. Als ästhetisches Ausdrucksmittel haben die tiefen Frequenzen ihre Spuren am deutlichsten in der Musik hinterlassen. Der Bass, der in den Kindertagen der Popmusik Harmonie und Rhythmus rein funktional unterstrich, hat sich im Zuge der elektronischen Revolution emanzipiert. Aus den endlos treibenden Phrasen der Jazz-Kontrabassisten wurden die elektrifizierenden Basslinien in Reggae, Funk, Disco und Post-Punk, die in vier kurzen Takten alles über Sex, Macht und Wahnsinn zu erzählen wussten. Heute revolutionieren die massiven Bässe synthetischer Tanzmusik den Klang moderner Popmusik. Eine kurze Geschichte der Bassmusik vom Basso continuo im Barock zum wummernden Wobble von heute.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

.....  
*Neue Produktionen aus dem  
Deutschlandfunk Kammermusiksaal*  
‚Mandolino e Violino‘  
Antonio Vivaldi, Carlo Arrigoni,  
Abbate Ranieri Capponi und Johann  
Adolf Hasse

Konzerte und Sonaten für Mandoline  
und Kammerensemble  
Anna Torge, Mandoline  
Mayumi Hirasaki, Tokio Takeuchi,  
Yves Ytier, Violine  
Xandi van Dijk, Viola  
Johannes Loescher, Violoncello  
Michael Freimuth, Laute  
Aufnahme vom April 2015  
Am Mikrofon: Christiane Lehnigk  
WOLFGANG AMADEUS MOZART  
‚Dir, Seele des Weltalls‘  
*Freimaurer-Kantaten KV 623,  
KV 471, KV 148, KV 429 u. a.*  
John Heuzenroeder, Tenor  
Mauro Borgioni, Bass  
Alexander Puliaev, Hammerklavier  
Willi Kronenberg, Orgel  
Kölner Akademie  
Leitung: Michael Alexander Willens  
Aufnahme vom Dezember 2016  
Am Mikrofon: Bernd Heyder  
.....

Im ersten Teil der Sendung stellen wir ein außergewöhnliches Repertoire vor, in dessen Mittelpunkt die barocke Mandoline steht. Es ist virtuose Kammermusik nach italienischem Gusto mit der Ersteinspielung eines Konzertes von Antonio Vivaldi. Anna Torge ist eine ausgewiesene Virtuosin dieses doch selten eingesetzten, kleinen Instrumentes, das es gar nicht so einfach hat, sich gegen die Streicher durchzusetzen. Doch die zarten

und leisen Töne betören nicht zuletzt in den kunstvollen Verzerrungen auf eine ganz besondere Weise. Im zweiten Teil bleiben wir bei historischem Instrumentarium, hier stehen die ‚Freimaurer-Kantaten‘ von Wolfgang Amadeus Mozart im Vordergrund. Diese Werke für Männerstimmen und Orchester entstanden nach Mozarts Aufnahme in die Freimaurerloge ‚Zur Wohltätigkeit‘ am 14. Dezember 1784 in Wien. Sie waren für bestimmte festliche Anlässe und als Umrahmung des geheimen Rituals gedacht. Die humanitären Ideen der Logen haben Mozarts Wirken in seinen letzten Lebensjahren weitreichend beeinflusst.